



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** Solvent Naphtha leicht

· **Artikelnummer:** 106524

· **Synonyme:**

Aromatischer Kohlenwasserstoff
Solvent Naphtha (Petroleum), leicht aromatisch
Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

· **CAS-Nummer:**

64742-95-6

· **EG-Nummer:**

918-668-5

· **Indexnummer:**

649-356-00-4

· **REACH Registrierungsnummer** 01-2119455851-35

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Industrielles Lösemittel
Für die detaillierte identifizierte Verwendungen des Produkts siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

· **Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Es wird empfohlen das Produkt nicht für industrielle, professionelle oder Verbraucher-Verwendungen als die oben identifizierten Verwendungen zu gebrauchen.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Lieferant:**

Häffner GmbH & Co. KG
Friedrichstr. 3
71679 ASPERG

Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Tel.: 07141/67-0

Fax : 07141/67-33237

internet: www.hugohaeffner.com

SDB@hugohaeffner.com

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Sicherheitstechnik

· **1.4 Notrufnummer:**

+44 (0) 1235 239 670

Giftmotruf (Berlin): +49 30 3068 6790

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

STOT SE 3 H335-H336 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrenpiktogramme**



· **Signalwort Gefahr**

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

· **Gefahrenhinweise**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H335-H336 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **Sicherheitshinweise**

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· **Zusätzliche Angaben:**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

· **Gefahren für die menschliche Gesundheit:**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Möglichkeit der Schädigung eines Organs oder Organsystems durch dauerhafte Exposition.
Zielorgan(e): Gehör

· **2.3 Sonstige Gefahren**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.
Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.
Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.
Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**

· **CAS-Nr. / Bezeichnung**

64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

· **Identifikationsnummer(n):**

· **EG-Nummer:** 918-668-5

· **Indexnummer:** 649-356-00-4

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

- **EINECS-Nummer:** 265-199-0
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:** entfällt

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.
- **nach Einatmen:**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.



Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu Trinken geben. Sofort in ärztliche Behandlung begeben.
Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.
Ins Krankenhaus transportieren, falls eines der nachfolgenden verspätet auftretenden Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden auftritt: Fieber über 37°C, Atemnot, verschleimte Atemwege oder andauernder Husten oder pfeifender Atem.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, verschleimte Atemwege, Kurzatmigkeit und/oder Fieber.
Effekte auf das Gehör können einen vorübergehenden Hörverlust oder Ohrgeräusche zur Folge haben.
Narkotisierende Wirkungen.
Tod durch Aspiration.
- **Gefahren:** Gefahr einer chemischen Pneumonitis.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Wassernebel
Schaum
Wassersprühstrahl
Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei unvollständiger Verbrennung entsteht Kohlenmonoxid.
Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden.
Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 3)

- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung** Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.



Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

- **Weitere Angaben:**
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation oder Abwasser gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Auge- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Bereich evakuieren und Personal gegen den Wind gerichtet halten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Lecks schließen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen.
Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern.
Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.
Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls.
Vorsichtsmassnahmen gegen statische Entladung ergreifen.
Durch Massenverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen.
Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.
Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß aller zutreffenden Bestimmungen.
Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen.
Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.
Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugwagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen.
Reste nicht mit Wasser wegsülen.
Als verunreinigten Abfall zurückbehalten.
Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.
Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Dampf oder Nebel nicht einatmen.
Nicht in die Augen, an die Haut oder an die Kleidung gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 4)

- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Nach Umgang gründlich waschen.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Keine Druckluft (Kompressor) zum Befüllen, Entladen oder Handhaben benutzen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

- Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.
- Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.
- Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können.
- Zu diesen Vorgängen gehören insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen.
- Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben.
- Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s).
- Vermeiden Sie Obenbefüllung.
- Verwenden Sie KEINE Druckluft zum Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

- Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische Ladungen.
- Elektrostatische Ladungen können mit Flammenbildung einhergehen.
- Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das Risiko zu mindern.
- Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und daher entzündlich sein.
- Muß in einem gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden.
- Lagertanks eindämmen.
- Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen bzw. rostfreien Stahl verwenden.
- Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

- Von Aerosolen, entflammaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammaren Produkten fernhalten, die für Mensch und Umwelt schädlich oder giftig sind.
- Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

- Trocken lagern.
- Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.
- Behälter dürfen keinem Druck ausgesetzt werden, nicht zerschnitten, geschweisst oder erhitzt werden. Leere Produktbehälter können Restprodukt enthalten. Sie dürfen daher nicht wiederverwendet werden, bevor sie nicht vollständig gereinigt oder rekonditioniert wurden.

· **Empfohlene Lagertemperatur:** Raumtemperatur

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Lagerklasse:**
3 - Entzündliche flüssige Stoffe, mit einem Flammpunkt < 60°C -
VbF A I, A II, B I, B II (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **Zusätzliche Informationen:**
Sicherstellen, daß alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung eingehalten werden.
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
Sollten hier Threshold Limit Values der American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) angegeben sein, dienen sie lediglich der Information.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Y: Wenn der Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchtet (s. TRGS 900, Nummer 2.7).
Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe
Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
H: Die Anmerkung "H" (Haut) beim Luftgrenzwert weist auf die mögliche Aufnahme des Stoffes über die Haut, einschließlich Schleimhaut und Augen, entweder bei direktem Kontakt oder Kontakt mit Dampf hin. Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Inhalation nicht der einzige Aufnahmeweg sein kann und Maßnahmen zur Minimierung einer dermalen Exposition in Betracht gezogen werden sollten.

98-82-8 Cumol	
AGW (Deutschland)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2,5(I);EU, H, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 250 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Langzeitwert: 100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Haut
ACGIH	TWA: 50 ppm
1330-20-7 Xylol (mix)	
AGW (Deutschland)	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 2(II);DFG, H
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 442 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 221 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Haut
ACGIH	TWA: 100 ppm STEL: 150 ppm
108-67-8 Mesitylen	
AGW (Deutschland)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³
ACGIH	TWA: 25 ppm

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 6)

95-63-6 1,2,4-Trimethylbenzol

AGW (Deutschland)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³
ACGIH	TWA: 25 ppm

526-73-8 1,2,3-Trimethylbenzol

AGW (Deutschland)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³
ACGIH	TWA: 25 ppm

103-65-1 Propylbenzol

AGW	100 mg/m ³ (TRGS 900)
-----	----------------------------------

71-43-2 Benzol

ACGIH	TWA: 0,5 ppm
:STEL	2,5 ppm Kann durch die Haut absorbiert werden.
EU OEL	TWA: 1 ppm, 3,25 mg/m ³ Kann durch die Haut absorbiert werden.
Hersteller	TWA: 88 h): 0,5 ppm, 1,6 mg/m ³
:STEL	2,5 ppm, 8 mg/m ³
EU CARC	karzinogen/mutagen

Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe), additiv-frei C9-C14 Aliphaten

AGW	SMW: 50 mg/m ³ KZW: 100 mg/m ³ (TRGS 900)
-----	---

Biologischer Expositionsindex (BEI)

Benzol

Bestimmungsfaktor: *t,t*-Muconsäure in Kreatinin im Urin

Zeitpunkt der Probenahme: Schichtende

BEI: 0,500 mg/g

Referenz: ACGIH BEL (2011)

Bestimmungsfaktor: 5-Phenylmercaptursäure in Kreatinin im Urin

Zeitpunkt der Probenahme: Schichtende

BEI: 0,025 mg/g

Referenz: ACGIH BEL (20011)

Xylol, Isomerengemisch

Bestimmungsfaktor: Methylhippursäure (Toluyl) in Urin

Zeitpunkt der Probenahme: Schichtende

BEI: 2 g/l

Referenz: DE BAT (12 2006)

Bestimmungsfaktor: Xylen in Urin

Zeitpunkt der Probenahme: Schichtende

BEI: 1,5 mg/l

Referenz: DE BAT (12 2006)

Bestimmungsfaktor: Methylhippursäuren in Kreatinin im Urin

Zeitpunkt der Probenahme: Schichtende

BEI: 1,5 g/g

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 7)

Referenz: ACGIH BEL (2011)

· **DNEL-Werte**

Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch

Dermal (langfristige systemische Auswirkungen an Arbeitern): 25 mg/kg/d

Inhalativ (langfristige systemische Auswirkungen an Arbeitern): 150 mg/m³

Inhalativ (langfristige systemische Auswirkungen an Verbrauchern): 32 mg/m³

Dermal (langfristige systemische Auswirkungen an Verbrauchern): 11 mg/kg/d

Oral (langfristige systemische Auswirkungen an Verbrauchern): 11 mg/kg/d

· **PNEC-Werte**

Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung.

Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Schutzniveau und Art der notwendigen Kontrollmaßnahmen hängt von den möglichen Belastungsbedingungen ab.

Maßnahmen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen.

Geeignete Maßnahmen sind:

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung zur Steuerung der Konzentrationen in der Luft.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor dem Essen, Trinken, Rauchen, vor Benutzung der Toilette und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Die Persönlichen Schutzausrüstungen müssen den gültigen EN-Normen entsprechen: Atemschutz EN 136,

140, 149; Schutzbrillen / Augenschutz EN 166; Schutzkleidung EN 340, 463, 468, 943-1, 943-2;

Schutzhandschuhe EN 374; Sicherheitsschuhe EN-ISO 20345.

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Für Augen- und Körpernotduschen und Wasseranschluß sorgen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) lesen.

Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

· **Atemschutz:**

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen.



Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65°C, z.B. EN 14387 Typ A)(Kennfarbe braun)).

Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-Systeme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

(Fortsetzung auf Seite 9)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 8)

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe (geprüft nach CEN: EN 374:2003).

Eine persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

· **Handschuhmaterial**

ACHTUNG: Bei der Auswahl geeigneter Handschuhe für eine besondere Verwendung und Dauer am Arbeitsplatz sollten alle relevanten Arbeitsplatzbedingungen (aber nicht nur diese) wie: Umgang mit anderen Chemikalien, physikalische Bedingungen (Schutz gegen Schnitt- und Sticheinwirkungen, Rechtshändigkeit, Schutz vor Wärme), mögliche Reaktionen des Körpers auf Handschuhmaterialien sowie die Anweisungen / Spezifikationen des Handschuhlieferanten berücksichtigt werden.

· **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)

· **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Handschuhe aus PVC ("PVC" oder "Vinyl").

Handschuhe aus Neopren.

· **Augenschutz:**



Korbbrille (CEN: EN 166:2001).

· **Körperschutz:**

Lösemittelbeständige Schutzkleidung.

Flammhemmende, antistatische Schutzkleidung

Schuhe und Stiefel sollten auch chemikalienbeständig sein.

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die behördlichen Vorschriften für Abluft sind zu beachten.

Einen Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	aromatisch

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten vorhanden
Siedebeginn und Siedebereich:	150-185°C

· **Flammpunkt:** 38-50°C (DIN 51755)

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge statischer Elektrizität entzünden.

· **Zündtemperatur:** ~ 450°C (DIN 51794)

(Fortsetzung auf Seite 10)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 9)

· Zersetzungstemperatur:	Keine Daten vorhanden
· Selbstentzündungstemperatur:	507°C (ASTM E-659) 485°C (DIN 51794)
· Explosive Eigenschaften:	Keine Daten vorhanden
· Explosionsgrenzen:	
untere:	0,6 Vol %
obere:	7,5 Vol %
· Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten vorhanden
· Dampfdruck bei 50°C:	1,3 kPa
· Dichte bei 15°C:	875-876 kg/m ³ (ASTM D 4052)
· Relative Dichte bei 20°C:	0,87 - 0,88
· Dampfdichte:	4,3
· Verdampfungsgeschwindigkeit	< 1,0 (ASTM D 3539) (n-Butylacetat=1)
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	unlöslich
aliphatischen Kohlenwasserstoffen:	löslich
aromatischen Kohlenwasserstoffen:	löslich
· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	3,7 - 4,5 log POW
· Viskosität:	
dynamisch:	Keine Daten vorhanden
kinematisch bei 25°C:	0,9 mm ² /s Typisch
Oberflächenspannung bei 25°C:	28 - 31 mN/m (Wilhemy plate)
· 9.2 Sonstige Angaben	Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m. Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus. Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 10000 pS/m ist. Die Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende Flüssigkeiten sind identisch. Mehrere Faktoren, beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben. Gehalt an organischem Kohlenstoff: 90 % (EC/1999/13)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**

nicht anwendbar

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartige Gefahren vom Produkt aus

· **10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Von Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen fernhalten.

· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel

(Fortsetzung auf Seite 11)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 10)

- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äusseren Bedingungen.
Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen wie Aldehyde und Ketone und Kohlenwasserstoffe, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.
- **Weitere Angaben:**
Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge statischer Elektrizität entzünden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes und/oder ähnlicher Produkte und/oder von Bestandteilen.

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
Exposition kann durch Einatmen, Einnahme, Aufnahme über die Haut, Haut- oder Augenkontakt und versehentliche Einnahme erfolgen.
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	3.492 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
		> 3.400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 10,2 mg/l (Ratte)

- **Verschlucken:**
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht leichte Hautreizung.
Häufiger oder länger andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und austrocknen, was zu Hautbeschwerden und zu Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Keine Reizwirkung
(geschätzt)
- **Einatmen:**
Wiederholtes Einatmen von Dämpfen und Nebeln verursacht vermutlich eine Reizung des Atmungsapparates.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Vermutlich kein Sensibilisator.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
Enthält Cumol:
Wiederholte Belastung durch Einatmen von Cumoldämpfen verursachte nur bei männlichen Ratten Nierenschäden. Es wird angenommen, dass diese Auswirkungen artenspezifisch sind und keine Bedeutung für den Menschen haben.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
- **Entwicklungs-/reproduktionstoxische Wirkungen:**
Beeinträchtigt nicht die Fruchtbarkeit.
Verursacht keine Entwicklungsstörungen.
Wirkt auf Tierföten toxisch bei Konzentrationen, die auch für das Muttertier toxisch sind.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Nicht mutagen.
- **Karzinogenität**
Angaben zu Cumol:
Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen als nicht relevant eingeschätzt.
Keine Krebszeugung (geschätzt).

(Fortsetzung auf Seite 12)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 11)

- Karzinogenitätsklassifizierung*
Hydrocarbons, C9, Aromatics, GHS / CLP: Als nicht karzinogen klassifiziert.
1,2,4-Trimethyl benzene, GHS / CLP: Als nicht karzinogen klassifiziert.
1,3,5-Trimethyl benzene; GHS / CLP: Als nicht karzinogen klassifiziert.
1,2,3-Trimethyl benzene, GHS / CLP: Als nicht karzinogen klassifiziert.
Cumene, IARC 2B: Möglicherweise ein Karzinogen.
Cumene, GHS / CLP: Als nicht karzinogen klassifiziert.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Angaben zu Xylol:
Gehör: Wenn Raten lange und wiederholt hohen Konzentrationen ausgesetzt waren, führte dies zum Gehörverlust.
Lösungsmittelmissbrauch und Lärm in der Arbeitsumgebung können zum Gehörverlust führen.
Nieren: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.
 - **Aspirationsgefahr**
Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die gegebenen Informationen basieren auf Daten, die für das Produkt, die Bestandteile des Produktes und ähnliche Produkte zur Verfügung stehen.

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Akute Fischtoxizität:**

LC50/96 h | 9,2 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

Giftig: LL/EL/IL > 1 - ≤ 10 mg/l

• **Akute Bakterientoxizität:**

Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 > 100 mg/l

EC50 (10 min): > 99 mg/l; Mikroorganismen; OECD Guideline 209

NOEC (10 min): > 99 mg/l; Mikroorganismen; OECD Guideline 209

• **Akute Daphnientoxizität:**

EC50 (48 h) | 3,2 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh))

Giftig: LL/EL/IL > 1 - ≤ 10 mg/l

• **Algtoxizität:**

NOEC (72 h) | 0,07 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata Grünalge) (OECD Guideline 201)

EC50 (72 h) | 2,6 - 2,9 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata Grünalge)

EC50 (48 h) | 2,6 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata Grünalge)

Giftig: LL/EL/IL > 1 - ≤ 10 mg

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Leicht biologisch abbaubar (geschätzt).

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

Kohlendioxidbildung; Abbaurate 78 %; Zeit 28 d

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Enthält Bestandteile mit potentieller Bioakkumulation.

• **Verhalten in Umweltkompartimenten:** Schwimmt auf der Wasseroberfläche.

(Fortsetzung auf Seite 13)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 12)

- **12.4 Mobilität im Boden** Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Unbekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.
Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Abfallstoffe dürfen nicht in Boden oder Gewässer gelangen.
- **Europäischer Abfallkatalog:**
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer.
Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|--|--|
| · 14.1 UN-Nummer | |
| · ADR, ADN, IMDG, IATA | UN1268 |
| · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | |
| · ADR | 1268 ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.,
UMWELTGEFÄHRDEND, 3, VG III |
| · ADN | UN 1268, ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (NAPHTHA,
pD50 ≤ 110 kPa), 3, VG III |
| · IMDG | PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S. (PETROLEUM
NAPHTHA) |
| · IATA | PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S. |

(Fortsetzung auf Seite 14)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 13)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
· **Gefahrzettel** 3

· **ADN**

· **ADN/R-Klasse:** 3
· **Gefahrenzettel** 3 (N2, F)

· **IMDG**



· **Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe
· **Label** 3

· **IATA**



· **Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe
· **Label** 3

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA** III

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:** Umweltgefährdender Stoff, flüssig; Marine Pollutant
Ja
Symbol (Fisch und Baum)
· **Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)
· **Besondere Kennzeichnung (IATA):** Nein

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen müssen, bzw. sie zur im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.
Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
· **Kemler-Zahl:** 30
· **EMS-Nummer:** F-E,S-E

· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Verunreinigungs-Kategorie: Anhang I
Schiffstyp: 2
Produkt-Name: Flüssiges Naphtha
Spezielle Vorkehrung: Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen müssen,

(Fortsetzung auf Seite 15)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 14)

·		<i>bzw. sie zur im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.</i>
· Transport/weitere Angaben:		

· ADR		
· Freigestellte Mengen (EQ):		<i>E1</i>
· Begrenzte Menge (LQ)		<i>5 l</i>
· Beförderungskategorie		<i>3</i>
· Tunnelbeschränkungscode		<i>D/E</i>
· Hazchem EAC:		<i>3Y</i>

· ADN		
· Verpackungsgruppe:		<i>III</i>

· UN "Model Regulation":		<i>UN1268, ERDÖLDESTILLATE, N.A.G., UMWELTGEFÄHRDEND, 3, III</i>

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.
- **Seveso-Kategorie**
E2 Gewässergefährdend
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 200 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 500 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 28, 29, 40
- **Nationale Vorschriften:**
- **Störfallverordnung (12. BImSchV):** Anhang I, Nr. 6, 9b
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **Technische Anleitung Luft:**
enthält Stoffe nach Nr. 5.2.5.
5.2.5 (organische Stoffe) Klasse I: Massenstrom von 0,10 kg/h oder Massenkonzentration von 20 mg/m³ darf im Abgas nicht überschritten werden.
- **VOC EU:**
VOC-Decopaint-Richtlinie 2004/42/EC
VOC-Gehalt: 100 %
VOC-Gehalt: 950 g/l
VOC-Gehalt (Holzschutzmittel): 1,128 g/l
- **Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)**
VOC-Gehalt: 100 %
VOC-Gehalt: 950 g/l
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend.
VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999, Anhang 2 eingestuft als:

(Fortsetzung auf Seite 16)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 15)

Kenn-Nr.: 775

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

Anmerkung P des Anhangs 1 gilt für das Produkt oder eine oder mehrere seiner Komponenten.
Benzolkonzentration < 0,1 % (Gew.). Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R45) ist nicht notwendig (94/69/EG (21. ATP))

31. BImSchV: Das Produkt gilt als "flüchtige organische Verbindung"

Das Produkt ist als Flüchtige Organische Verbindung gemäß EG-Richtlinie 1999/13/EC [Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen] eingestuft.

Für weitere Gebrauchshinweise wird auf die Unfallverhütungsvorschriften (BGV) und Unfallverhütungsvorschriften für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (BGR) verwiesen.

· **BG-Merkblatt:** BGI 621 "Lösemittel" (ZH 1/319)(M 017)

· **Internationale Vorschriften:**

· **TSCA (Toxic Substances Control Act)(USA):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **MITI Register (Japan):** 9-1694

· **ENCS (Japan):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **AICS/NICNAS (Australian Inventory of Chemical Substances)(Australien):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **DSL/NDSL (Domestic Substance List)(Kanada):** In DSL gelistet.

· **PICCS (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances)(Philippinen):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **ECL (Existing Chemicals List)(Korea):** KE-31662

· **IECS (Inventory of Existing Chemical Substances in China)(China):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **OECD, HPV:** Verzeichnet.

· **Weitere Angaben:**

INV (CN): Verzeichnet.

DGV 17: Verzeichnet.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir unverzüglich das Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Material Sicherheits-Datenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblatt-Vorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten eines bestimmten Falles nicht zutreffen. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss an einen korrekten Einsatz oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

· **Schulungshinweise**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter die an der Beförderung gefährlicher Güter beteiligt sind (gemäß Kapitel 1.3 ADR)

· **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Sicherheitstechnik

(Fortsetzung auf Seite 17)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 16)

Sch

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

· **Quellen** Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung mit einem "" gekennzeichnet.*

DE

(Fortsetzung auf Seite 18)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 17)

Anhang: Expositionsszenarium

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

1. Herstellung des Stoffes - Industrie

SU3, SU8, SU9; ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15

2. Verteilung des Stoffes - Industrie

SU3, SU8, SU9; ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6A, ERC6B, ERC6C, ERC6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15

3. Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen - Industrie

SU3, SU10; ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15

4. Anwendungen in Beschichtungen - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC4.3a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC15

5. Anwendungen in Beschichtungen - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.3b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19

6. Verwendung in Reinigungsmitteln - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13

7. Verwendung in Reinigungsmitteln - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.4b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13

8. Verwendung in Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern - Industrie

SU3; ERC4; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b

9. Schmierstoffe - Industrie

SU3; ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17, PROC18

10. Schmierstoffe - Gewerbe geringe Freisetzung an die Umgebung

SU22; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 8.6c.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20

11. Schmierstoffe - Gewerbe hohe Freisetzung an die Umgebung

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.6c.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20

12. Metallbearbeitungsöle / Walzöle - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17

13. Metallbearbeitungsöle / Walzöle - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8B, ESVOC SpERC 9.6b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17

(Fortsetzung auf Seite 19)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 18)

14. Verwendung als Binde- und Trennmittel - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC7, PROC8b, PROC10, PROC13, PROC14

15. Verwendung als Binde- und Trennmittel - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.10b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC14

16. Verwendung in Agrochemikalien - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.11a.v1; PROC1, PROC2, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC11, PROC13

17. Verwendung als Brennstoff - Industrie

SU3; ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16

18. Verwendung als Brennstoff - Gewerbe

SU22; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.12b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16

19. Funktionsflüssigkeiten - Industrie

SU3; ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1; PROC1, PROC2, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9

20. Funktionsflüssigkeiten - Gewerbe

SU22; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.13b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC9, PROC20

21. Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe - Gewerbe

SU22; ERC8D, ERC8F, ESVOC SpERC 8.15.v1; PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13

22. Einsatz in Laboratorien - Industrie

SU3; ERC2, ERC4; PROC10, PROC15

23. Einsatz in Laboratorien - Gewerbe

SU22; ERC8A, ESVOC SpERC 8.17.v1; PROC10, PROC15

24. Wasserbehandlungskemikalien - Industrie

SU3; ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC13

25. Wasserbehandlungskemikalien - Gewerbe

SU22; ERC8F, ESVOC SpERC 8.22b.v1; PROC1, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC13

26. Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher

SU21; ERC8a, ERC8B, ESVOC SpERC 8.3c.v1; PC1, PC4, PC8 (Nur Bindemittel), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34

27. Verwendung in reinigungsmitteln - Verbraucher

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.4c.v1; PC3, PC4, PC8 (Nur Bindemittel), PC9a, PC24, PC35, PC38

28. Schmierstoffe - Verbraucher geringe Freisetzung an die Umgebung

SU21; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.6d.v1; PC1, PC24, PC31

29. Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.6c.v1; PC1, PC24, PC31

(Fortsetzung auf Seite 20)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 12.07.2018

Versionsnummer 6.0

überarbeitet am: 12.07.2018

Handelsname: Solvent Naphtha leicht

(Fortsetzung von Seite 19)

30. Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.11b.v1; PC12, PC27

31. Verwendung als Brennstoff - Verbraucher

SU21; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.12c.v1; PC13

32. Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher

SU21; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.13c.v1; PC16, PC17

DE